

14.00-15.15 Uhr **Prodiumsdiskussion:**
Ergebnisse, Thesen,
Herausforderungen,
Handlungsempfehlungen

Prof. Dr. Irene Götz
Prof. Dr. Eckhard Jesse
Prof. Dr. Renate Köcher
Prof. Dr. Thomas Olk
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Moderation: **Bernd Hilder**
Chefredakteur der Thüringischen
Landeszeitung

15.15-15.45 Uhr Pause

15.45-17.00 Uhr **Prodiumsdiskussion:**
25 Jahre nach der Friedlichen
Revolution – ein Blick in die
Zukunft

Matthias Matussek
Autor der WELT-Gruppe
Prof. Dr. Tilman Mayer
Vorsitzender der Gesellschaft für
Deutschlandforschung e. V.
Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Schröder
Vorstandsmitglied der Deutschen
Gesellschaft e. V.

Moderation: **Gerald Praschl**
Mitglied der Chefredaktion SUPERillu

Ab 17.00 Uhr Empfang

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Dr. Andreas H. Apelt
Deutsche Gesellschaft e. V.
Mosse Palais
Voßstr. 22 | 10117 Berlin
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Prof. Dr. Tilman Mayer
Universität Bonn
Institut für Politische Wissenschaft
und Soziologie
Lennéstr. 25 | 53113 Bonn
www.gfd-berlin.de

Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch:

Dr. Heike Tuchscheerer
Leitung Politik & Geschichte
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de
Tel.: +49 (0)30 - 88 412 254

Die Veranstaltung wird von der Deutschen Gesellschaft e. V.
mit freundlicher Unterstützung durch das Bundesministerium
des Innern in Kooperation mit SUPERillu, den ostdeutschen
Tageszeitungen, zebra | consult und der Gesellschaft für
Deutschlandforschung e. V. realisiert.

Veranstaltungsort:

Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund
Mohrenstraße 64 | 10117 Berlin
S + U-Bahnhaltestelle Potsdamer Platz /
U2 bis Mohrenstraße / U6 bis Stadtmitte

Foto: Ralf Succo/actonpress



25 Jahre Friedliche Revolution und Wiedervereinigung: „Ist zusammengewachsen, was zusammengehört?“



Informationen und Rückfragen

Deutsche Gesellschaft e. V.
Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und
sozialer Beziehungen in Europa

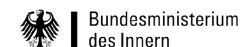
Mosse Palais
Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 88 412 141
Fax: +49 (0)30 - 88 412 223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

Symposium

05.11.2014

Veranstaltungsort:
Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund



Mit freundlicher Unterstützung durch das

25 Jahre Friedliche Revolution und Wiedervereinigung:

„Ist zusammengewachsen, was zusammengehört?“

Die Jubiläumsjahre 2014 / 2015 bieten Anlass, Bilanz zu ziehen. Aus kultureller, politischer und wirtschaftlicher Sicht wird eine kritische Bestandsaufnahme vorgenommen und gefragt: Was hält das vereinigte Deutschland zusammen und was trennt es bis heute? Was ist in 25 Jahren erreicht, was nicht? Vor welchen Herausforderungen steht die Bundesrepublik? Welche Perspektiven gibt es und mit welchen Konzepten stellt man sich den Aufgaben?

Das Symposium will auf diese Fragen Antworten geben. Auf der Grundlage einer repräsentativen Meinungsumfrage zum Stand der Deutschen Einheit, deren Ergebnisse auf diesem Symposium erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden, setzen wir uns mit dem bereits Erreichten im 25. Jahr nach Friedlichen Revolution auseinander.

Datum: 5. November 2014 (10.00-18.00 Uhr)

Ort: Vertretung des Freistaats Thüringen
beim Bund

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung an.

Programm:

10.00-10.05 Uhr Begrüßung und Eröffnung:

Dr. Sabine Bergmann-Pohl

Bundesministerin a. D.,
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der
Deutschen Gesellschaft e. V.

10.05-10.20 Uhr Einführung:

Parlamentarischer Staatssekretär

Dr. Günter Krings, MdB

Bundesministerium des Innern

10.20-10.50 Uhr Vorstellung:

Repräsentative Meinungsumfrage
„25 Jahre Friedliche Revolution und
Wiedervereinigung“

Referentin:

Prof. Dr. Renate Köcher

Geschäftsführerin des Instituts
für Demoskopie Allensbach

10.50-11.20 Uhr Vortrag mit Ergebnispräsentation:
Vom „Aufbau Ost“ zum europäischen
„Musterschüler“?
Die Wirtschafts- und Arbeitswelt in
den neuen Ländern

Referent:

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Minister a. D., Universität Magdeburg

11.20-11.30 Uhr Pause

11.30-12.00 Uhr Vortrag mit Ergebnispräsentation:
Die Entwicklung der
Lebensverhältnisse und die
Beurteilung der gegenwärtigen
Lage (Vergleich alte und neue
Länder)

Referent:

Prof. Dr. Thomas Oik

Universität Halle

12.00-12.30 Uhr Vortrag mit Ergebnispräsentation:
Gewandelte Wertvorstellungen und
Identitäten im 25. Jahr nach dem
Mauerfall

Referentin:

Prof. Dr. Irene Götz

Universität München

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-14.00 Uhr Vortrag mit Ergebnispräsentation:
Staat und Gesellschaft:
zum Demokratieverständnis in den
neuen Ländern

Referent:

Prof. Dr. Eckhard Jesse

Technische Universität Chemnitz